



„Wo wirklich die Hütte brennt“: Der Fonds Kleine Kinder immer satt hilft auch 2012.

Photowerk (sp)

Fonds Kleine Kinder immer satt hilft auch beim Start ins Schulleben

Initiative zieht Bilanz für 2011 und hält Ausblick auf das kommende Jahr

(rtm) Es geht lange schon nicht mehr ums Essen allein, und auch 2012 wird der Kinderfonds Kleine Kinder immer satt Ernährung, Bildung und Bewegung finanzieren. Ein Projekt mehr: Neuerdings soll es Zuschüsse für den Start ins Schulleben geben.

zusammen 30.000 Euro unterstützt. Sie sollen 2012 fortgesetzt werden. „Fast alle Projekte sind langfristig angelegt“, sagt Dr. Klaus Meister von der Stadt Gifhorn, der zusammen mit Bürgermeister Matthias Nerlich, Koordinator Holger Ploog und Jugendpfleger Jens Brünig Bilanz zog.

Erstausstattung, sagt Ploog. Viele Familien könnten sich das nicht leisten, 100 von ihnen soll 2012 jeweils ein 50-Euro-Zuschuss zu gute kommen.

Das sind allein dafür 5000 Euro, die der Kinderfonds stemmen muss. „Das bedarf ständiger Spenden“, sagt Meister. „Wir wollen das Spendengeld effizient einsetzen.“ Deshalb spreche man sich mit anderen Initiativen – etwa der AZ-Aktion Helfen vor Ort, dem DRK-Kinderfonds, Caritas und der Stiftung Zeit stif-

ten – ab, damit nicht doppelt gefördert wird und somit wichtige Ressourcen verpuffen. Künftig soll auch regelmäßig mit Rektoren und Kita-Leiterinnen gesprochen werden, so Ploog. „Um zu erfahren, wo wirklich die Hütte brennt.“

● Die Homepage www.gifhorner-kinderfonds.de geht am 20. Dezember ans Netz. Spendenkonten: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg (BLZ 26951311, Kto. 011020013) oder Volksbank Brawo (Blz. 26991066, Kto. 3003000000).

Kinder lernen in der Allergiewelle schwimmen, werden samstags in der Stadtbücherei betreut und musizieren in der Musikschule: Neun Projekte hat der Kinderfonds 2011 mit

Auch das neue Projekt: Kleine Kinder immer satt will armen Familien bei der Anschaffung von Tuschkästen, Heften und Etuis für Schulanfänger helfen. 350 Euro koste so eine

1000 Euro von der Deutschen Bank

Scheck für AZ-Aktion „Helfen vor Ort“

(fi) „Wir wissen um die Not vieler Familien“, sagt Michael Pannwitz, Leiter des Investment & Finanz Centers Gifhorn der Deutschen Bank. „Daher möchten wir uns gern an der AZ-Aktion Helfen vor Ort zu Weihnachten beteiligen.“ Ein Scheck über 1000 Euro übergab er Marillo, die diese Summe für die Weihnachtsbescherung gut verwenden kann.

nicht für sich verwandten, sondern liebend gerne zur Unterstützung armer Kinder spendeten.

Das Investment & Finanz-Center Gifhorn der Deutschen Bank hat auch im vergangenen Jahr bereits die



AZ-Aktion mit Verkäufen aus einer Ausstellung und von Grußkarten des Gifhorner Malers Peter Matzat über die ro-

mart-Galerie kräftig unterstützt. „So kann es doch weitergehen“, freut sich Michael Pannwitz, dass eine Unterstützung auch in diesem Jahr noch vor Weihnachten möglich ist.

Michael Pannwitz und seine Mitarbeiter in Gifhorn erhielten von der Deutschen Bank eine Prämie, die sie



1000 Euro übergeben: Michael Pannwitz übergab Marillo einen dicken Scheck.

Photowerk (lea)

Wir feiern weiter.
Feiern Sie mit!

Über
3 Millionen

Teile bis zu

50%
reduziert!



Jetzt in den C&A Filialen

I 
SALE

